



Guten Morgen

Man nennt es wohl selektive Wahrnehmung, wenn der Kollege mit der schwangeren Frau daheim überall dicke Bäuche sieht oder ein Brandschutzbeauftragter im tollsten Museum nur einen Blick für Feuerlöscher hat. Conny hat es neulich auch erwischt, als er bei einem Kneipbummel viel Flüssigkeit eingenommen hatte. Dass die wieder heraus wollte, merkte Conny erst, als er die letzte Toilette schon weit hinter sich gelassen hatte. In der Stadt sah er fortan nur noch Hunde, die ihr Bein an Bäumen und Büschen hoben. Das kann einen ganz neidisch machen, meint

Cornelius

KURZ NOTIERT

In den **Gegenverkehr** geraten und verletzt

Gangelt-Birgden. Bei einem Verkehrsunfall auf der Geilenkirchener Straße sind am Freitag gegen 18 Uhr in Birgden zwei Menschen verletzt worden. Eine 26-jährige Autofahrerin aus Geilenkirchen war laut Polizei aus ungeklärter Ursache in den Gegenverkehr geraten. Es kam zum Zusammenstoß mit dem Fahrzeug eines 49-jährigen Fahrers aus Gangelt. Die Unfallversacherin sowie ein Befahrer wurden verletzt.

Einbruch in mehrere Kellerräume

Heinsberg-Oberbruch. In gleich mehrere Kellerräume zweier Mehrfamilienhäuser an der Graf-von-Galen-Straße in Oberbruch sind unbekannte Täter zwischen Freitag und Samstag eingebrochen. Entwendet wurden nach Polizeiangaben Werkzeuge sowie ein Rennrad.

Im Kindergarten

Räume durchsucht

Hückelhoven-Baal. Einbrecher haben im Kindergarten an der Fröbelstraße in Baal diverse Räume durchsucht. Am Freitagmorgen wurde festgestellt, dass eine Tür aufgebrochen worden war. Die Kriminalpolizei übernahm die Spurensuche vor Ort.

Werkzeuge und

Möbelstück gestohlen

Hückelhoven-Schauferberg. In ein leerstehendes Einfamilienhaus an der Jägerstraße sind unbekannte Täter in der Nacht zum Freitag eingebrochen. Sie entwendeten laut Polizei Elektrowerkzeuge sowie ein antikes Möbelstück.

Einbrecher lassen

von ihrem Vorhaben ab

Erkelenz. In ein Einfamilienhaus im Mühlenfeld versuchten unbekannte Täter am Sonntag gegen 1.30 Uhr einzubrechen. Laut Polizei ließen sie jedoch „ohne ersichtlichen Grund von der weiteren Tatausführung ab“.

KONTAKT

HEINSBERGER ZEITUNG

Lokalredaktion
Tel. 0 24 52 / 1 57 13-30
Fax 0 24 52 / 1 57 13-49
E-Mail:
lokales-heinsberg@zeitungsverlag-aachen.de
Rainer Herwartz (Leiter), Daniel Gerhards,
Nicola Gottfroh, Mirja Ibsen, Stefan Klassen
Leserservice:
Tel. 0241 / 5101-701
Fax 0241 / 5101-790
Kundenservice Medienhaus vor Ort:
Buchhandlung Gollenstede (mit Ticketverkauf)
Hochstraße 127, 52525 Heinsberg
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr
Buchhandlung Wild (mit Ticketverkauf)
Aachener Straße 10, 41812 Erkelenz
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr,
Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr



Von der Stadtmeisterschaft bis hin zum dritten Platz bei einer Weltmeisterschaft reichten die Erfolge, die Heinsberger Sportler im Jahr 2017 verzeichneten und wofür sie vom Sportsportverband in Kirchhoven geehrt wurden.
Fotos: Anna Petra Thomas

Verband zeichnet Sportler des Jahres aus

Viel Lob nicht nur für Hermi Limburg, Kerstin Krolikowski und die Altherren-Mannschaft des TuS Rheinland Dremmen

VON ANNA PETRA THOMAS

Heinsberg-Kirchhoven. Erstmals unter der Leitung des neuen Vorsitzenden Walter Lambertz hat der Sportsportverband Heinsberg in der Kirchhovens Mehrzweckhalle alle erfolgreichen Sportler des Vorjahres geehrt. „Sie waren alle Spitze und haben gezeigt, was in Ihnen steckt, und haben damit auch eindrucksvoll demonstriert, dass wir in einer sehr sportlichen Stadt leben“, sagte er den Gästen, vom jungen Stadtmeister bis hin zum gestandenen Athleten, der sogar bei Weltmeisterschaften auf dem Treppchen stand.

Dank an Trainer und Betreuer

Sport habe viele Gesichter, fuhr Lambertz fort und warf dabei zunächst einen Blick auf die Fußball-Bundesliga oder die Formel-1-Rennen. Dabei gehe es wie bei allen sportlichen Großveranstaltungen jedoch weniger um das sportliche Ereignis an sich. „Immer mehr rückt das Geschäft in den Vordergrund“, betonte Lambertz. Hinzu

kämen immer wieder Meldungen über Korruptionsvorwürfe, Doping- oder Umweltskandale. Dennoch habe dieser Sport weiterhin seine Berechtigung, weil er Menschen rund um den Globus begeistere.

Das andere Gesicht sei der Breitensport. „Hier geht es wirklich nur um Sport“, so Lambertz. Er fördere die Gesundheit, sei ein wichtiger Ausgleich zum Berufsleben und ermögliche es, die Freizeit in Gemeinschaft zu verbringen. „Die ersten sportlichen Gehversuche machen die meisten Menschen in einem Verein.“ Dort seien auch die Sportler zu Hause, deren Erfolge der Anlass für die Ehrungsfeier seien. Nicht nur ihnen als Vorbilder für den Breitensport dankte Lambertz, sondern auch allen Trainern und Betreuern, die dem Nachwuchs nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung geben, sondern ihn „sogar auf die Erfolgspur bringen“ würden. Und damit stünden dann auch die Vereine im Rampenlicht, die den Sportlern Rückhalt geben und ihre Leistungen erst möglich machen würden.

Alle sportlichen Leistungen würden den guten sportlichen Ruf der Kreisstadt nur untermauern, betonte auch Bürgermeister Wolfgang Dieder in seinem Grußwort. Er versprach, weiter an der Verbesserung des schon heute dichten Netzes an Sportstätten zu arbeiten. Im weiteren Verlauf der von Jochen Lintzen, Vorsitzender des Heinsberger Sportausschusses, moderierten Veranstaltung ehrte der Sportsportbund zunächst 18 erfolgreiche Mannschaften: Kreismeister in Fußball, Schach und Tischtennis, Gaumeister im Turnen, Bezirksmeister in Fußball und Schwimmen sowie als Landesmeister im Fußball die Altherren-Mannschaft des TuS Rheinland Dremmen und als Landesmeister im Motorsport das Team des MSC



Mit ihren 81 Jahren war Käthe Clever vom TuS Porselen, im Turnen Rheinische Seniorenmeisterin im Mehrkampf, die älteste geehrte Sportlerin.



Die Altherren-Mannschaft des TuS Rheinland Dremmen als Mannschaft des Jahres zusammen mit dem Sportler des Jahres, Hermi Limburg (3.v.l.), und der Sportlerin des Jahres, Kerstin Krolikowski (4.v.l.).

Oberbruch.

Weiter ging es mit den erfolgreichen Einzelsportlern: 24 Stadtmeister in Leichtathletik, Tischtennis, Turnen, Schwimmen, 22 Bezirks-, Gau- und Regio-meister in Leichtathletik, Schach, Schwimmen und Turnen, 10 vordere Platzierungen bei Landesmeisterschaften in Leichtathletik, Motorsport, Schwimmen und Turnen, fünf erfolgreiche Sportler bei deutschen Meisterschaften in Faustball, Leichtathletik und Motorsport sowie nicht zuletzt Jubilare des Sportabzeichens.

Erfolgreichster Heinsberger Einzelsportler im vergangenen Jahr war Hermi Limburg, der sich im Triathlon (Ü55) nicht nur den dritten Platz bei den Europa-meisterschaften in der Mitteldis-

zation sicherte, sondern im Sprint auch Vize-Europameister wurde und schließlich sogar Dritter bei den Weltmeisterschaften in Rotterdam. Damit wurde Limburg im

„Sie waren alle Spitze und haben gezeigt, was in Ihnen steckt, und haben damit auch eindrucksvoll demonstriert, dass wir in einer sehr sportlichen Stadt leben.“

WALTER LAMBERTZ, VORSITZENDER
DES SPORTSPORTVERBANDS

großen Finale der Ehrung dann auch zum dritten Mal zum Heinsberger Sportler des Jahres gekürt.

Sportlerin des Jahres ist Leichtathletin Kerstin Krolikowski. Ne-

ben Titeln bei Kreis- und Regio-meisterschaften wurde sie NRW-Vizemeisterin mit der 4x200-Meter-Staffel in der Halle und belegte bei den deutschen Seniorenmeisterschaften (W45) den fünften Platz im Dreisprung.

Zur Mannschaft des Jahres kürte der Sportsportverband Heinsberg die Altherren-Mannschaft des TuS Rheinland Dremmen, die sich im vergangenen Jahr den Titel des Westdeutschen Meisters sicherte und damit die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, die vom 8. bis 10. Juni in Aalen ausgetragen wird.

Das Rahmenprogramm der Veranstaltung gestalteten die Jugendmusikschule mit Sängerin Julia Haag, an der Gitarre begleitet von Jörg Hartig, sowie die Große Garde und die Seniorengarde des KV Kerkever Jekke mit ihren Tanzdarbietungen. Eine Verlosung rundete den Abend ab.

Auch das Wetter trifft den Geschmack der Besucher

Kulinarisches Spektakel in der Hückelhovener Innenstadt: **Street Food Festival und verkaufsoffener Sonntag** locken viele Besucher

Hückelhoven. „Schlemmen was das Zeug hält“ war das Motto des diesjährigen fünften Street Food Festivals. Lukullische Spezialitäten aus aller Welt standen im Mittelpunkt des kulinarischen Spektakels in der Innenstadt rund um das Rathaus.

Fundgrube für Feinschmecker

Den Besuchern bot sich in eine wahre Fundgrube für Feinschmecker aller Art. Spezialitäten aus den verschiedensten Ländern wurden angeboten. Frisch zubereitete Speisen lockten die Hungrigen an drei Tagen an. Das prima Wetter war auch nach dem Geschmack der Veranstalter Manfred und Susanne Beaumart. Zusammen mit der Stadtmarketing Hückelhoven GmbH hatten sie zum Genießen eingeladen. Im belgischen Kelmis



Großer Andrang in der Innenstadt: Beim Street Food Festival in Hückelhoven war jede Menge los.
Foto: Koenigs

betreiben die Veranstalter selbst ein Restaurant. Sogar Zelte waren in Hückelhoven aufgebaut, um im Fall von Regenwetter überdachte Sitzgelegenheiten zu bieten. Und dann war da noch das musikalische Unterhaltungsprogramm mit dem Duo Poppyfield und dem Trio Lostin-music.

Internationale Gaumenfreuden

Da wollte auch die Werbegemeinschaft Hückelhoven nicht abseits stehen und veranstaltete in ihrem attraktiven Jahresprogramm am Sonntag den ersten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres. Weitere verkaufsoffene Sonntage werden folgen am 2. September beim City-Fest „Hückelhoven brummt“, am 14. Oktober bei der Herbstkirmes und dem Stadtmusikfest und am 9. Dezember, wenn es in Hückelho-

ven wieder weihnachtet beim traditionellen Weihnachtsmarkt. Eine Muttertagsaktion steht ebenso auf dem Programm der Werbegemeinschaft wie das vereinsinterne Beachvolleyballturnier.

Beim dreitägigen Street-Food-Fest waren wieder Anbieter aus zahlreichen Ländern zugegen und präsentierten Gaumenfreuden unterschiedlichster Art. Natürlich freute es die Veranstalter, dass das Wetter mitspielte. Am Freitag hielt sich der Besuch noch in Grenzen, aber am Samstagnachmittag war bei strahlendem Frühlingswetter wie auch am Sonntag rund um das Rathaus die „Hölle los“. Da durften auch die entsprechenden Getränke nicht fehlen, es gab neben verschiedenen Cocktails auch Bier, Wein, Sekt und den etwas anders schmeckenden Kaffee. (koe)